

Datum: 19.02.2020  
Telefon: 0 233-22650  
Telefax: 0 233-25033

**Kulturreferat**  
Referatsleitung  
KULT-R

**Digitalisierung an Münchner Kultureinrichtungen II: Ist die Online-Präsentation zu Kurt Eisner ein Erfolg, der übertragbar ist?**

**Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO**  
**Anfrage Nr. 14.20 / F 01671 von Herrn BM Pretzl, Herrn StR Richard Quaas,**  
**Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Otto Seidl**  
**vom 19.12.2019, eingegangen am 19.12.2019**

An die Stadtratsfraktion der CSU  
(Rathaus)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pretzl,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Quaas,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Burkhardt,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Seidl,

mit o. g. Anfrage verweisen Sie auf eine Online-Präsentation zu Kurt Eisner, die das Münchner Stadtmuseum seit Anfang 2019 auf seiner Homepage als Pilotprojekt zeigt und die in den Jahren zuvor bereits als analoge Ausstellung zu sehen war. Dabei erhalten die Besucherinnen und Besucher der Seite in zehn Kapiteln anschauliche Informationen über die Person Eisners. Durch die andauernde digitale Verfügbarkeit der Ausstellung könnten Geschichtsinteressierte auch über den Kreis der üblichen Besucherinnen und Besucher für das Münchner Stadtmuseum gewonnen werden.

**Frage 1:**

Gibt es schon Zahlen und Statistiken, wie oft und für wie lange die Online-Präsentation genutzt wird?

**Antwort:**

Bei den Angaben der Klickzahlen handelt es sich um sogenannte Besuche, d. h. ein Besuch (Visit/Session) umfasst die Aktivitäten eines Website-Besuches innerhalb einer festgelegten Zeitspanne. Der Besuch endet nach einer individuell festgelegten zeitlichen Inaktivität, bei etracker z. B. nach 30 Minuten.

Für die Online-Präsentation zu Kurt Eisner gibt es folgende Zahlen:

Januar-Dezember 2018: 8.341

Januar-Dezember 2019: 5.159

1.-15. Januar 2020: 35

**Frage 2:**

Wäre die Online-Präsentation von zuvor analogen Ausstellungen eine Möglichkeit, die öffentliche Sichtbarkeit des Stadtmuseums während der anstehenden Umbauphase zu erhöhen und diese damit zumindest teilweise zu kompensieren?

**Antwort:**

Parallel zum laufenden Umbauprozess arbeitet das Münchner Stadtmuseum an einem Format unter dem Arbeitstitel „Stadtmuseum unterwegs“, in dem weitere Formen der Museums- und Vermittlungsarbeit entwickelt und umgesetzt werden sollen. Ziel ist es, das Museum und seine Sammlung während der Bauphase für die Bürger und Bürgerinnen präsent zu halten. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Präsenz wird sich im digitalen Raum abspielen. Dabei wird die „Sammlung Online“ im Mittelpunkt stehen.

Die Online-Abbildung analoger Ausstellungen wie sie im Kurt Eisner Projekt erfolgte, greift analoge Inhalte auf und macht diese digital sichtbar. Dies ist nicht mit einer publikumswirksamen Online-Ausstellung gleichzusetzen, die eigens für den digitalen Raum und seine spezifischen Anforderungen kuratiert wurde. Für ein solches qualitativ anspruchsvolleres Angebot müssten die örtlichen Gegebenheiten ausgebaut und vorhandene Ressourcen weiterentwickelt werden.

**Frage 3:**

Ist es möglich, das Konzept der Online-Präsentation auch auf andere städtische kulturelle Einrichtungen zu übertragen?

**Antwort:**

Das Konzept der Online-Präsentation ist sicherlich auch auf andere städtische kulturelle Einrichtungen übertragbar, je nach Entscheidung der einzelnen Leitungen und Eignung der jeweiligen Themen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Biebl  
Berufsm. Stadtrat